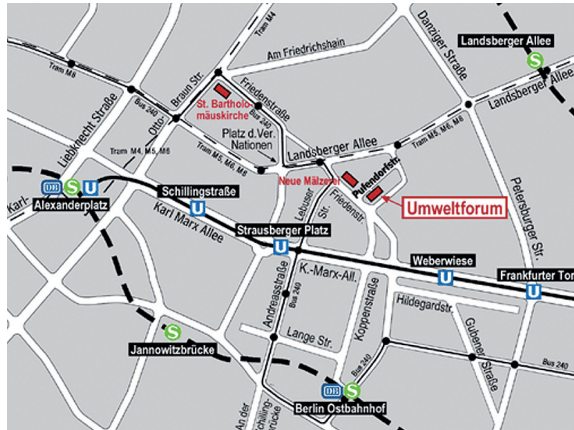




Tagungsort / Anfahrt

Umweltforum Berlin Auferstehungskirche
Pufendorfstraße 11
10249 Berlin



U-Bahn

U5 bis Strausberger Platz,
Ausgang Lebuser Straße

Tram

Linien M5, M6, und M8
bis Platz der Vereinten Nationen

Bus

Linie 240 ab Ostbahnhof
bis Friedrichsberger Straße

Allgemeines

Die Anmeldung erfolgt über die jeweiligen Landeskoordinierungsstellen.

Eine personalisierte Anmeldebestätigung erhalten Sie nach Eingang der **Teilnahmegebühr in Höhe von 15 Euro** auf dem Konto der Stiftung Demokratische Jugend, Stichwort Fachkonferenz 2008, Kontonummer 6600 012 356, Bankleitzahl 100 500 00 bei der Berliner Sparkasse bis zum **21.08.2008**.

Sie sind zu einem Mittag- und Abendimbiss sowie zu warmen und kalten Getränken während der Fachkonferenz eingeladen. Fahrt- und Übernachtungskosten können leider nicht erstattet werden.

Kontakt

Zentralstelle

kompetent. für Demokratie

c/o Stiftung Demokratische Jugend
Grünberger Straße 54
10245 Berlin

Tel.: 030/20 07 89 60

Fax: 030/20 07 89 69

E-Mail: zentralstelle@beratungsnetzwerke.de

www.kompetent-fuer-demokratie.de



Die Veranstaltung wird von der Zentralstelle „kompetent. für Demokratie“ organisiert.

Am Veranstaltungstag erreichen Sie unsere Mitarbeiter/innen mobil unter: 0176/25 60 41 32.

Das Bundesprogramm „kompetent. für Demokratie – Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

1. Bundesweite Fachkonferenz

Modelle und Strategien
in der Intervention
gegen Rechtsextremismus

17. / 18. September 2008
Berlin / Umweltforum



Seit dem 01. Juli 2007 unterstützt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) mit dem Bundesprogramm „kompetent. für Demokratie“ die Einrichtung und Entwicklung von landesweiten Beratungsnetzwerken, aus denen bei Vorfällen mit rechtsextremem Hintergrund anlassbezogen mobile Interventionsteams gebildet werden.

Gefördert werden schwerpunktmäßig Beratungsleistungen mittels mobiler Interventionseinsätze. Mit dieser Ausrichtung und dem damit verbundenen Aufbau von länderspezifischen Beratungsnetzwerken werden neue Wege in der Bekämpfung des Rechtsextremismus sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene beschritten.

Die bundesweite Fachkonferenz „Modelle und Strategien in der Intervention gegen Rechtsextremismus“ wird erstmalig die am Programm beteiligten Beratungsnetzwerke aller Bundesländer und ihrer Leitungs- als auch Arbeitsebene zusammenführen. Wesentliches Interesse ist, einen länderübergreifenden Know-how-Transfer von Interventions- und Beratungsarbeit herzustellen.

Zwei Leitfragen sollen den Erfahrungsaustausch anregen: Welche unterschiedlichen Interventionsmodelle und -strukturen haben sich in den einzelnen Bundesländern herausgebildet? Welche Impulse konnte dabei das Bundesprogramm „kompetent. für Demokratie“ setzen?

In der Auseinandersetzung mit diesen Fragen wird eine Vielzahl von Programmakteuren zu Wort kommen. Das Besondere wird sein, dass dabei aus unterschiedlichen Perspektiven, d.h. der Landeskoordinierungsstellen, Berater/innen und der Beratungsnehmer/innen die ersten Programmverfahren vorgestellt und diskutiert werden.

17. September 2008

Tagesmoderation:

Bettina Wegner (Stiftung Demokratische Jugend)

11.00 Eröffnung und Begrüßung

11.30 – 12.00 Referat

Das Interventionsmodell in Mecklenburg-Vorpommern

Ute Schmidt (Landeskoordinatorin Mecklenburg-Vorpommern)

12.00 – 12.30 Referat

Das Interventionsmodell in Hessen

Dr. Reiner Becker (Landeskoordinierungsstelle Hessen)

12.30 – 13.30 Mittagspause

13.30 – 14.30 Podiumsdiskussion

Wann ist eine Intervention erfolgreich?

Ute Schmidt, Herbert Heitland (Landeskoordinator Rheinland-Pfalz), Lorenz Korgel (Landeskoordinator Berlin), Dr. Reiner Becker, Angelika Thiel-Vigh (Landeskoordinatorin Brandenburg)

14.30 – 15.30

Eröffnung der Ausstellung über Beratungsstrukturen und Interventionsmodelle in den Bundesländern

15.30 – 16.00 Referat

Was braucht ein kompetenter Berater?

Friedemann Bringt (Kulturbüro Sachsen e. V.)

16.00 – 16.30 Referat

Sich beraten lassen

N.N. (Beratungsnehmer/in)

16.30 – 17.00 Kaffeepause

17.00 – 18.30 Podiumsdiskussion

Gestärkte Handlungskompetenz!

Chancen und Perspektiven des Bundesprogramms

Ute Seckendorf (Zentralstelle), Frank Schallenberg (Landeskoordinator Bayern), Friedemann Bringt (Kulturbüro Sachsen e. V.), N.N. (Vertreter/in der Wissenschaft), N.N. (Beratungsnehmer/in)

ab 18.30 Imbiss

18. September 2008

10.00 Begrüßung

anschließend **bis 13.00** sieben Länderworkshops:

■ *Das Kooperationsmodell der Mobilen Beratung und der Opferberatung in Thüringen* (Kontakt- und Koordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus in Thüringen, Thüringer Hilfsdienst für Opfer rechtsextremer Gewalt und Mobile Beratung in Thüringen für Demokratie)

■ *Beratung ist ein Prozess. Methoden der Dokumentation und Selbstevaluation am Beispiel des Beratungsnetzwerkes Hessen* (Landeskoordinierungsstelle Hessen)

■ *Intervention versus längerfristige, klientenorientierte Beratungsarbeit? Konzepte und Strukturen im Land Berlin* (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin und ReachOut – Beratungsstelle für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin)

■ *Beratungsnetzwerk und Schule. Stärkung der Verhaltenssicherheit bei Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülern* (RAA Brandenburg, Demokratie und Integration Brandenburg e. V.)

■ *Regionale Beratungsnetzwerke – Vernetzungsakteure auf Kreisebene* (Landeskoordinierungsstelle Baden-Württemberg)

■ *Rechtsextrem orientierte Jugendliche. Eltern als Teil oder als Lösung des Problems?* (Landeskoordinierungsstelle Rheinland-Pfalz)

■ *Vom Anlass zur Strategie. Analyse, Zielbestimmung, Strategie – Wege zur erfolgreichen Intervention* (Regionalzentrum für demokratische Kultur Nordvorpommern-Rügen-Stralsund)

13.00 – 14.00 Mittagspause

14.00 Abschluss